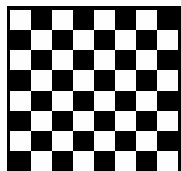




**Schachclub
Waldkirch**



1910 e.V.

www.schachclub-waldkirch.de

2. Ausgabe / Oktober 2004

Waldkircher Schachnachrichten

Start in die neue Saison 2004 / 2005

Knapper Sieg der Ersten gegen Freiburg 1887
Fehlstart der Zweiten, Dritten und Vierten

Die zweite Runde am 31. Oktober

Landesliga: SW Merzhausen - SC Waldkirch
Bezirksliga: SF Ettenheim - SC Waldkirch II
Kreisklasse B: SF Ettenheim II - SC Waldkirch III
Kreisklasse C: Freiburg-Wiehre VIII - SC Waldkirch IV

Förderverein

Schachclub Waldkirch e.V.



Nette Leute spielen...
SCHACH

Die Saison der Mannschaften hat begonnen

Die erste Runde der Mannschaftsmeisterschaften der Saison 2004 / 2005 ist Geschichte. Faustdicke Überraschungen gab es keine. In allen Mannschaften konnten wir nicht in Bestbesetzung antreten, aber das ist bei uns leider zur Normalität geworden und wir beklagen uns nicht. Beruf, Familie und Schule haben selbstverständlich Vorrang.

Die erste Mannschaft konnte in der Landesliga einen nicht ganz erwarteten Sieg gegen die Freiburger Schachfreunde 1887 erringen. Erwartungsgemäß unterlag in der Bezirksliga unsere Zweite ganz deutlich gegen Freiburg-Wiehre. Die Dritte verlor ihr erstes Spiel in der Kreisklasse B gegen Freiburg 1887 IV und die Vierte hatte gegen Sölden II nicht den Hauch einer Chance. Die im vergangenen Jahr abgestiegenen Söldener wollen den direkten Wiederaufstieg schaffen und traten in Bestbesetzung an. Ebenfalls wie Freiburg-Wiehre gelten sie in ihrer Klasse zu den Meisterschafts- und Aufstiegsaspiranten.

Der NAVISION Cup am 3. Oktober in der Festhalle Buchholz war nicht so gut besucht wie im Vorjahr, aber dennoch ein Erfolg. Es nahmen mit Vladimir Epishin und Igor Khenkin zwei Internationale Großmeister teil. Insgesamt kämpften in der A-Gruppe sechs „Titelträger“ um lukrative Geldpreise. Der Sieger Igor Khenkin erhielt für den Gesamtsieg 500 €. Unser Turnier ist das höchstdotierte Schnellschachturnier in Baden-Württemberg, eventuell sogar in Deutschland.

Möglich wird dieses Turnier alljährlich durch die Unterstützung der Firma Cosinus in Freiburg, der Inhaber dieses Softwarehauses, Konstantin Petratos, ist Mitglied und aktiver Spieler in unserem Verein. Cosinus ist Partner der Firma Microsoft, die vor zwei Jahren die dänische Softwarefirma NAVISION übernommen hat.

Die Durchführung dieses Turniers erfordert für die ehrenamtlichen Helfer unserer Vereins hohen Einsatz. An dieser Stelle möchte ich mich bei Konstantin Petratos und auch bei den Helfern, Kuchenbäckerinnen und allen anderen Mitwirkenden bedanken.

Gunter Sponagel
1. Vorsitzender

Der erste Spieltag am 10. Oktober

Landesliga: SC Waldkirch - Freiburg 1887 II 4,5 zu 3,5

Zu einer spannenden Auseinandersetzung kam es in dieser Begegnung. Die Freiburger reisten mit einigen Spielern aus dem Oberligakader an, denn die Oberliga war an diesem Wochenende spielfrei. So waren wir nur an den ersten zwei Brettern etwas stärker besetzt, wobei Erwin Illner gegen den Neufreiburger Lukas Fervers spielte, der von Denzlingen nach Freiburg wechselte, weil er dort eventuell mal in der Oberliga zum Einsatz kommen kann. Illner musste alle seine Erfahrungen gegen den erst 16jährigen aufbringen, der ihm alles abverlangte, aber am Schluss doch der Unterlegene war, Erfahrung gegen Jugend. Am ersten Brett unterlag Norman Eisenbeis. In hoher Zeitnotphase beging er eine Ungenauigkeit, die sofort von seinem Gegner ausgenutzt wurde. Am dritten Brett unterlag Karl Molez, diese Niederlage wurde aber von Erwin Ritter am Vierten wieder wettgemacht, der den oberligaerfahrenen Dr. Mirko Popovic besiegte. Matthias Ihle und Walter Ingold remisierten an den Brettern sieben und acht, wir waren immer eine Nasenlänge voraus. Der Gegner von Ralf Kleile am sechsten Brett lehnte ein Remisangebot ab. Dies schien Kleile zu motivieren, denn er kämpfte sehr stark weiter und konnte nach langem Kampf seinen Gegner bezwingen. Den halben Punkt zum Mannschaftssieg holte am fünften Brett Dr. Wilfried Burkhardt.

Vor dem Kampf wären wir auch mit einem unentschiedenen Ausgang zufrieden gewesen, denn die Freiburger waren an den Brettern drei bis acht durchgehend nominell besser besetzt. Aber einen alte Schach- oder Sportweisheit lautet: Es muss alles erst einmal gespielt sein.

Im vergangenen Jahr spielte unsere Erste fünf Mal 4 zu 4 unentschieden, auch gegen Freiburg 1887. Vielleicht haben wir in diesem Jahr das berühmte Quäntchen Glück.

Zum Schluss muss man feststellen, dass allen Spielern die Wichtigkeit dieses Kampfes bewusst war, man merkte es an der hochkonzentrierten Spielweise. Jedem ist klar, dass wir wieder einmal eine schwere Saison vor uns haben. Dies trifft aber für alle vier Mannschaften zu.

Der erste Spieltag am 10. Oktober

Bezirksliga: SC Waldkirch II - Freiburg-Wiehre 0,5 zu 7,5

Diese Niederlage kam absolut nicht überraschend. Auch bei stärkerer Aufstellung hätten wir gegen die Freiburger eventuell ein besseres Ergebnis erzielen können, aber ein Sieg wäre ausgesprochen unwahrscheinlich gewesen. Der Verein Freiburg-Wiehre wird von dem Freiburger Michael Stock geführt und wurde vor drei Jahren neu gegründet. Dank seiner finanziellen Möglichkeiten versammelt Stock starke Spieler um sich, die wohl den Durchmarsch bis mindestens in die Oberliga schaffen werden. Aber auch eine hervorragende und beispielhafte Jugend- und Schülerarbeit wird in diesem Verein geleistet. In der untersten Klasse auf Bezirksebene, der Kreisklasse C, spielen neun weitere Mannschaften, mit größtenteils Jugendlichen.

Zum Spielverlauf ist nicht viel zu sagen. Wir konnten an keinem Brett gewinnen, lediglich am ersten Brett spielte Bernd Krüger unentschieden gegen den ehemaligen Oberligaspieler aus Waldkirch, Juan-Luis Fernandes. Sehr bemerkenswert und eine gute Leistung von Krüger. Am siebten Brett spielte der Waldkircher David Weismann gegen die 12jährige Lara Stock. Sie ist die amtierende Weltmeisterin U12. Erst im Endspiel konnte die turniererfahrenere Lara Stock gewinnen, weil David Weismann eine Gewinnmöglichkeit nicht erkannte.

Kreisklasse B: SC Waldkirch III - Freiburg 1887 IV 2,5 zu 5,5

Gegen die aus der Kreisklasse A abgestiegenen Freiburger hatte unsere Dritte kaum Chancen. Die 2,5 Punkte holten Jürgen Ambs mit einer Gewinnpartie, Fabian Anna (kampflos) und Gunter Sponagel mit einer Remispartie. Die Freiburger profitierten auch von der spielfreien Oberligamannschaft und möchten den direkten Wiederaufstieg anstreben.

Kreisklasse C: SC Waldkirch IV - Sölden II 0 zu 5

Unsere Schüler Kevin Ritter, Christian Bertram, Sebastian Hoch, Pascal Kroll und Florian Specht spielten ihren ersten Mannschaftskampf und waren gegen die stark aufgestellten Söldener chancenlos. Natürlich wollen auch die im vergangenen Jahr abgestiegenen Söldener den direkten Wiederaufstieg in die Kreisklasse B schaffen.

NAVISION Cup am 3. Oktober

Nun schon zum 7. Mal veranstalteten wir in Waldkirch den NAVISION Cup. Dieses Turnier ist in der Zwischenzeit ein fester Termin in den Kalendern vieler Schachfreunde aus nah und fern geworden. Mit 73 Teilnehmern entsprach die Beteiligung nicht ganz unseren Vorstellungen, nachdem wir im vergangenen Jahr noch 96 Schachspieler in Waldkirch begrüßen konnten. Doch unterm Strich waren wir mit Allem zufrieden. Auch unser Sponsor, die Firma Cosinus in Freiburg, äußerte sich sehr positiv über die Präsentation der Firmen Cosinus, Microsoft und NAVISION. Der Firmeninhaber des Freiburger Softwarehauses Cosinus, Konstantin Petratos, ist aktives Mitglied beim Schachclub Waldkirch und stellt jedes Jahr für unser Turnier einen Geldbetrag und Sachpreise zur Verfügung. Ohne diese Unterstützung wäre die Durchführung eines solch großen Turniers auch nicht möglich. Immerhin erhält der Sieger einen Betrag von 500 €, insgesamt werden über 2.100 € ausgeschüttet.

In diesem Jahr hatten wir wieder zwei hochkarätige Großmeister zu Gast. Vladimir Epishin aus Russland und Igor Khenkin aus Deutschland, der für den TV Tegernsee in der Bundesliga an Brett eins spielt. Geboren ist Khenkin jedoch in Moskau und hat genau wie Epishin die russische Schachschule absolviert.

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde in vier Gruppen, aufgeteilt nach Spielstärke, gespielt. Absolviert mussten neun Runden nach „Schweizer System“ mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Spieler und Partie. Ein richtiger Hingucker für Kiebitze und andere Gäste denn da „geht die Post ab“. Maximal nach 30 Minuten ist die Partie beendet, dann werden die punktgleichen Spieler neu untereinander ausgelost, so dass immer in etwa gleichstarke Spieler aufeinander treffen.

In der A-Gruppe siegte Igor Khenkin mit acht aus neun möglichen Punkten vor Vladimir Epishin, mit 7,5 aus neun Punkten. Den entscheidenden Kampf um den Gesamtsieg konnte Khenkin gegen Epishin für sich entscheiden. Auf dem 3. Platz folgt mit 6,5 Punkten der für den SC Noris Tarrasch Nürnberg spielende Internationale Meister Leonid Milov. Auf Platz vier ein weiterer IM, nämlich der für Oberwinden spielende Henryk Dobosz aus Polen mit 5,5 Punkten.

NAVISION CUP am 3 Oktober

Sehr beachtenswert ist das Abschneiden des 11jährigen Deutschen Meisters U12, Andreas Heimann vom SC Dreiländereck, der mit seiner Wertungszahl von 1935 eigentlich in die B-Gruppe gehörte, sich aber freiwillig in der A-Gruppe anmeldete, die für Spieler mit Wertungszahlen über 2.000 vorgesehen ist. Mit 4,5 Punkten lag er am Ende auf dem 11. Rang, noch vor dem Freiburger Internationalen Meister Georg Siegel.

In der B-Gruppe gewann Bernhard Lutz (SC Dreiländereck) mit sieben Punkten, vor Faruk Osmanovic (vereinslos) mit ebenfalls sieben und Jürgen May (SG Kurpfalz) mit 6,5 Punkten. Alexander Lang von unserem Nachbarverein Oberwinden erreichte mit 5,5 Punkten Platz fünf.

In der C-Gruppe lag Horst Lutz (SC Dreiländereck) mit 7,5 Punkten vor Julius Vogelbacher (SGEM Waldshut-Tiengen) mit ebenfalls 7,5, Heinz Schindler mit sechs und Gerhard Müller mit 5,5 Punkten, beide vom SC Oberwinden.

In der D-Gruppe spielten in erster Linie Jugendliche. Es siegte Frederik Börnsen (SG 1958 Staufen) mit 8, vor Daniel Nasarek (SK Freiburg-West) mit 6,5 und Stefan Stern (SF Wutachtal) mit 5,5 Punkten.

Leider nahmen vom Schachclub Waldkirch nur in der C-Gruppe Johannes Lemke, Platz sieben und Christian Bertram, Platz 12, teil. Die meisten waren als Helfer im Einsatz oder anderweitig verhindert.

Von vielen Teilnehmern bekamen wir wieder Komplimente, was die Turnieratmosphäre, den Service, die Verpflegung und die allgemeine Stimmung angeht. Es gab keine Streitigkeiten, so dass der Turnierleiter und Schiedsrichter Bernd Waschnewski nur einmal eine kleine Meinungsverschiedenheit klären musste und sich somit voll und ganz der ordentlichen Turnierendurchführung widmen konnte.

Weniger als 70 Teilnehmern hatten wir nur einmal, im Jahre 1999. Eventuell hatten auch das gute Wetter und der Feiertag einige Schachfreunde von der Teilnahme abgehalten. Das Angebot an vielen anderen Veranstaltungen war an diesem Wochenende ja auch sehr umfangreich.

Tabelle der Landesliga

1. Waldshut-Tiengen III	1	2 : 0	5,0
1. Brombach	1	2 : 0	5,0
3. Waldkirch	1	2 : 0	4,5
3. Freiburg-Zähringen	1	2 : 0	4,5
3. SP Freiburg	1	2 : 0	4,5
6. Dreiländereck-Weil	1	0 : 2	3,5
6. Münstertal	1	0 : 2	3,5
6. FSF 1887 II	1	0 : 2	3,5
9. SW Merzhausen	1	0 : 2	3,0
9. Ebringen	1	0 : 2	3,0

Tabelle der Bezirksliga

1. Freiburg-Wiehre	1	2 : 0	7,5
2. Bad Krozingen	1	2 : 0	6,5
3. Sölden	1	2 : 0	5,5
4. Oberwindem II	1	2 : 0	5,0
5. Ettenheim	1	2 : 0	4,5
6. Dreisamtal II	1	0 : 2	3,5
7. Freiburg-West II	1	0 : 2	3,0
8. Umkirch	1	0 : 2	2,5
9. Denzlingen II	1	0 : 2	1,5
10. Waldkirch II	1	0 : 2	0,5

Tabelle der Kreisklasse B

1. Endingen II	1	2 : 0	7,0
2. Badenweiler	1	2 : 0	6,5
3. Dreisamtal III	1	2 : 0	5,5
4. FSF 1887 IV	1	2 : 0	5,5
5. Ebringen II	1	2 : 0	5,0
6. Freiburg-West III	1	0 : 2	3,0
7. Waldkirch III	1	0 : 2	2,5
7. Ettenheim II	1	0 : 2	2,5
9. SW Merzhausen IV	1	0 : 2	1,5
10. Denzlingen III	1	0 : 2	1,0

Die nächste Runde am 31. Oktober

Landesliga: *SW Merzhausen - SC Waldkirch*

Im vergangenen Jahr haben wir gegen die Merzhausener knapp mit 4,5 zu 3,5 verloren. Auch in diesem Jahr wird es sehr knapp hergehen. Die Gastgeber haben ihr erstes Spiel gegen den SC Brombach 5 zu 3 verloren und werden stark auftrumpfen. Der SC Waldkirch hat in der ersten Runde gegen Freiburg 1887 knapp mit 4,5 zu 3,5 gewonnen. Natürlich hoffen wir, dass unser Team durch diesen Sieg motiviert aufspielt und erneut für eine Überraschung sorgen kann.

Bezirksliga: *Schachfreunde Ettenheim - SC Waldkirch II*

Die Ettenheimer sind in der vergangenen Saison aus der Bereichsliga abgestiegen und möchten natürlich den direkten Wiederaufstieg erreichen. Diesen Anspruch haben sie auch in der ersten Runde mit einem Sieg gegen Dreisamtal II untermauert. Nach der herben, aber erwarteten Niederlage gegen Freiburg-Wiehre ist unsere Zweitvertretung etwas in Zugzwang, will man nicht zu früh schon gegen den Abstieg kämpfen müssen. Aber für eine Überraschung sind sie allemal gut.

Kreisklasse B: *Schachfreunde Ettenheim II - SC Waldkirch III*

Die Zweitvertretung von Ettenheim hat in der ersten Runde gegen Dreisamtal verloren und möchte sich gegen die ebenfalls in der ersten Runde unterlegenen Waldkircher rehabilitieren. Unsere Dritte ist ja bekanntlich im vergangenen Jahr aus der Kreisklasse C aufgestiegen und möchte sich in der B-Klasse behaupten. In dieser Begegnung eine Prognose zu treffen, ist sehr schwer.

Kreisklasse C: *Freiburg-Wiehre VIII - SC Waldkirch IV*

Genau wie unsere Vierte hat auch Freiburg-Wiehre VIII in der ersten Runde 5 zu 0 verloren. Auch bei Wiehre spielen nur Schüler, die ihre ersten Turniererfahrungen sammeln sollen. Man darf gespannt sein, wie sich unsere Schüler in dieser Begegnung behaupten werden.

Texte: Gunter Sponagel

Gestaltung: Annette Sponagel

Druck: Vogel digital